



Am 11. Juni 2026 wäre Charlotte Petersen, Ehrenbürgerin Dillenburgs, die dank ihres Hilfswerks für Überlebende des Konzentrationslagers Wapniarka als "größte Bettlerin des Jahrhunderts" (Gustav Heinemann) bezeichnet wurde, 122 Jahre alt geworden.

Aus diesem Anlass wird die in Rumänien geborene Historikerin, Kunstkritikerin und Filmemacherin Olga Stefan einen Vortrag (in englischer Sprache, mit deutscher Übersetzung) halten, der aufzeigt, wie die verschiedenen Formen der Solidarität unter den jüdischen Häftlingen im Konzentrationslager Wapniarka ihr Überleben im Angesicht der drohenden Vernichtung ermöglichte. Diese Netzwerke der Solidarität reichten über den Krieg hinaus, als sich die Überlebenden in Israel neu formierten und von der deutschen Regierung eine angemessene Entschädigung einforderten.

Ihr Anliegen fand in der Dillenburg Journalistin Charlotte Petersen eine entschlossene Fürsprecherin, die sich ihrem Kampf um Gerechtigkeit mit ihrem Wapniarka-Hilfswerk anschloss.

Dr. Olga Stefan promovierte im Dezember 2025 in historischer Soziologie. Sie ist zudem Kuratorin, Kunstkritikerin, Dokumentarfilmerin und Forscherin. Geboren in Bukarest, aufgewachsen in Chicago und derzeit in Zürich lebend, beschäftigt sich ihre Arbeit vor allem mit der Politik der Erinnerung, Migration und Identität. Stefan hat mehr als dreißig internationale Ausstellungen in Museen, Kunstzentren und Galerien kuratiert und Beiträge für internationale Zeitschriften verfasst. Sie ist Gründerin von „The Future of Memory“, einer transnationalen Plattform zur Erinnerung an den Holocaust in Rumänien und Moldawien durch Kunst und Medien, auf der ihre Dokumentarfilme zu sehen sind (<http://www.thefutureofmemory.ro>), sowie Autorin zahlreicher wissenschaftlicher Artikel zum Holocaust und Wapniarka.

“Es ist ihr eigener Erfolg“ Formen der Solidarität im Konzentrationslager Wapniarka und nach der Befreiung

Zum 122. Geburtstag von Charlotte Petersen



Vortrag und Gespräch
(in englischer Sprache; für die Übersetzung ins Deutsche sorgt Jutta Simon)

**Dr. Olga Stefan
(Zürich)**

**und einem
Grußwort von Bürgermeister
Friedrich Dehmer**

11. Juni 2026

18:30 Uhr

**Atrium, Wilhelm von Oranien Schule
Jahnstr. 1 – Dillenburg**

**Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dillenburg e.V.
in Kooperation mit dem Stadtarchiv Dillenburg**